

Inhalt

Danksagung	11
1. Einleitung	
Asyl zwischen Gunst, Verdienst und Anspruch	13
2. Rechtliche und alltagspraktische Bedingungen einer Asylwirklichkeit	21
2.1 Historische Verortung: widerwilliges Asylland Österreich	21
2.2 Rechtliche und administrative Realitäten und Zuständigkeiten in Theorie und Praxis	30
2.2.1 Der Asylantrag und mögliche Schutzgründe	31
2.2.2 Asylverfahren und Asylbehörden	34
2.2.3 Die Herstellung glaubwürdiger Erzählungen als Entscheidungsgrundlage	42
2.2.4 Rechtsinformation, -beratung und -vertretung	48
2.3 Die Grundversorgung: die Strukturierung des Alltags	52
2.3.1 Wohnen und Verpflegung	55
2.3.2 Bildung und Arbeit	58
2.3.3 Gesundheit	59
2.3.4 Soziale, kulturelle und politische Partizipation	60
2.4 Exkurs: Schutzgesuche, Asylwerber:innen und Anerkennungen in Zahlen	62
3. Annäherung an eine Perspektive	
Asylwerber:innen als Rights-Holders und Rights-Claimants	69
3.1 Asyl im Menschenrechtssystem und das Recht auf Asyl	72
3.1.1 Asyl und Flüchtlingsrecht als integrative Bestandteile der Menschenrechte	74
3.1.2 Rechte im Aufnahmestaat	79
3.1.3 Conclusio: ein ambivalenter Befund	82
3.2 Die Asylbeantragung als Forderung nach dem Recht, Rechte zu haben	83
3.2.1 Rechtlosigkeit als fehlende soziale Akzeptanz	85
3.2.2 Conclusio: Asyl als Test für die universelle Geltung der Menschenrechte	88

3.3 Menschenrechte als inhärent soziales Phänomen:	
ein sozialkonstruktivistischer Blick	90
3.3.1 Die Selbstgewährung von Rechten	93
3.3.2 Menschenrechte als Sprachstruktur	94
3.3.3 Conclusio: Rechte als Identifikations- und Handlungsgrundlage	98
3.4 Synthese: Bedeutung einer Rights-Claiming-Perspektive	99
4. Theoretische Verortungen	
Sozialkonstruktivismus, Autonomie der Migration, Agency	
und Legal (Rights) Consciousness	103
4.1 Die soziale Konstruktion der Asylwirklichkeit	103
4.2 Migration und Flucht als eigensinnige Praxis?	107
4.3 Agency als Integration von vergangenen und zukünftigen Perspektiven in der Gegenwart	111
4.4 Recht und Rechte im Zugang der Legal (Rights) Consciousness Studies	113
4.4.1 Rechte im Fokus der Forschung	119
4.4.2 Legal (Rights) Consciousness im Kontext von Migration und Flucht	121
5. Positionierungen	
Forschungspraktische Implikationen der theoretischen Zugänge	127
5.1 Ein erweitertes Rechtsverständnis	127
5.2 Subjektkonzeptionen und Positionierungen	128
5.3 Sprachliche Rahmungen	129
5.4 Forschungsfragen	129
6. Empirische und method(olog)ische Zugänge und Erkenntnisse	133
6.1 Methodisch relevante Besonderheiten des Felds	136
6.2 Der Weg ins Feld und aus dem Feld: Zugangs- und Abschiedsherausforderungen	139
6.2.1 Der Einstieg	139
6.2.2 ... und der Ausstieg	149
6.3 Datenerhebung	152
6.3.1 Interviews mit Asylwerber:innen	153
6.3.2 Ergänzende Interviews	162
6.3.3 Beobachtungen	163
6.3.4 Ergänzendes Material	166
6.3.5 Grenzen des Datenmaterials und mögliche Verzerrungen	166
6.3.6 Transformationen: Wort und Bild im (anonymisierten) Text (an)verwandeln	167
6.4 Datenanalyse und Kategorisierungen	169
6.4.1 Die Umsetzung des Codierverfahrens	170
6.4.2 Sequenzanalytisch orientierte Detailanalyse	172

6.4.3 Transkulturalität und Mehrsprachigkeit als spezifische Analyseherausforderung	174
7. Empirische Perspektiven auf eine (andere?) Asylwirklichkeit	179
7.1 Eins, zwei oder drei? »Il y a beaucoup d'asiles«	180
7.2 Asyl als Schutzinstitution	184
7.2.1 Schutz im Negativ-Verständnis: das Ende von Unsicherheit	185
7.2.2 Asyl als <i>emergency entrance</i> : explizites Wissen und erweiterte Konditionalität	202
7.2.3 Schutz im Positiv-Verständnis: Europa, Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	221
7.2.4 Konkludierende Charakterisierungen und Spannungsfelder: Hier ist nicht Dort, aber welches Hier gilt eigentlich für mich?	235
7.3 Praktisch-alltägliche Bedeutungen von Asyl	240
7.3.1 »Asylum is all over« – Verschränkung von offiziellem Recht und Alltagsleben ...	241
7.3.2 Traiskirchen – ein Ausflug ...	244
7.3.3 Traiskirchen – ein Gefängnis?	249
7.3.4 Traiskirchen – Konzentrat der Asylwirklichkeit	259
7.3.5 In der Grundversorgung – das Leben sterben lassen	262
7.3.6 (Teil-)öffentliche Räume und Freiräume	293
7.3.7 Vor der Asylbehörde – ein rechtloser Raum im Recht?	310
7.3.8 Konkludierende Charakterisierungen und Spannungsfelder: Weiterleben als prekäre Hoffnung und Normalitätsräume als Chance	344
8. Synthese	
Asylwerber:innen als Rights-Holders und Rights-Claimants?	347
9. Literatur	355
10. Tabellenanhang	397

